

VEREINFACHTER VERKAUFSPROSPEKT

**Ein Sondervermögen (fonds commun de placement, FCP)
nach Luxemburger Recht, gegründet am 17. Dezember 1999**

HAIG MB

Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt enthält eine Zusammenfassung der wichtigen Informationen über den HAIG MB (der "Fonds"). Für weitere Informationen betreffend die Ziele des Fonds, die Vergütungen und Kosten, die Risiken sowie sonstige relevante Informationen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Finanzberater auf oder fordern Sie den aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, Stand: Dezember 2008, zusammen mit dem aktuellen Jahresbericht und dem aktuellen Halbjahresbericht bei einer der folgenden Adressen an:

Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A., 21 Avenue de la Liberté, L- 1931 Luxemburg; Hauck & Aufhäuser Banquiers Luxembourg S.A., 23, Avenue de la Liberté, L-1931 Luxemburg; Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main, Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien. Diese Dokumente stehen allen gegenwärtigen und zukünftigen Anlegern jederzeit kostenlos zur Verfügung.

Stand: Dezember 2008

Wichtige Informationen

Rechtliche Struktur:	Umbrella FCP nach Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen ("Gesetz von 2002") mit derzeit vier Teilfonds ¹
Verwaltungsgesellschaft/Hauptverwaltung:	Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A., 21, Avenue de la Liberté, L - 1931 Luxemburg
Depotbank:	Hauck & Aufhäuser Banquiers Luxembourg S.A., 23, Avenue de la Liberté, L - 1931 Luxemburg
Zahl- und Vertriebsstellen:	<p><i>Großherzogtum Luxemburg</i></p> <p>Hauck & Aufhäuser Banquiers Luxembourg S.A. 23, Avenue de la Liberté, L - 1931 Luxemburg</p> <p><i>Bundesrepublik Deutschland</i></p> <p>Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA Kaiserstraße 24, D - 60311 Frankfurt am Main</p> <p><i>Republik Österreich</i></p> <p>Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG Graben 21, A - 1010 Wien</p>
Transfer- und Registerstelle:	Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A., 21, Avenue de la Liberté, L - 1931 Luxemburg
Wirtschaftsprüfer:	BDO Compagnie Fiduciaire, Société de Révision d'Entreprises, 2, avenue Charles de Gaulle, B.P. 351, L - 2013 Luxemburg
Dauer des Fonds:	unbegrenzt
Zuständige Aufsichtsbehörde:	Commission de Surveillance du Secteur Financier (www.cssf.lu)

Angaben in diesem Vereinfachten Verkaufsprospekt, welche keine unterschiedlichen Aussagen zu den jeweiligen Teilfonds und/oder Anteilklassen treffen, gelten für alle Teilfonds und/oder Anteilklassen gleichermaßen.

¹ Der Fonds HAIG MB wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen gegründet. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2005 wurde er dahingehend geändert, dass er die Bestimmungen des Teil I des Luxemburger vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen ("Gesetz von 2002") sowie die Anforderungen der geänderten Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 85/611 EWG vom 20. Dezember 1985 erfüllt.

Allgemeine Anlageinformation

Anlageziele und Anlagepolitik

Ziel der Anlagepolitik des HAIG MB ist die nachhaltige Wertsteigerung der von den Anteilhabern eingebrachten Anlagemittel durch eine Optimierung des Rendite-/Risikoprofils.

Zu diesem Zweck beabsichtigt die Verwaltungsgesellschaft, den Anlegern eine Auswahl an Teilfonds (die "Teilfonds") anzubieten, die überwiegend in Wertpapieren anlegen. Die Teilfonds können sich insbesondere nach der Region, in welcher sie anlegen, nach den Wertpapieren, welche sie erwerben sollen, nach der Währung, auf welche sie lauten oder nach ihrer Laufzeit unterscheiden.

Es werden derzeit Anteile der folgenden Teilfonds angeboten:

- | | |
|-----------------------|--------------------------------|
| 1. HAIG MB Max Value | 3. HAIG MB Flex Plus |
| 2. HAIG MB Max Global | 4. HAIG MB Fischer Best Select |

Allgemeine Risikohinweise

Anteile an den einzelnen Teilfonds sind Risikopapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fondsvermögen befindlichen Vermögenswerte bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können. Die Erträge aus dem Fondsvermögen können aufgrund von Veränderungen von Zinssätzen oder Wechselkursen Schwankungen unterliegen, welche die Wertentwicklung der Anteile beeinträchtigen können. Ebenso können Veränderungen in Steuergrundlagen und Steuersätzen Einfluss auf die Wertentwicklung der Anteile nehmen.

Die Anlage des jeweiligen Teilfondsvermögens in Anteilen an Zielfonds unterliegt dem Risiko, dass die Rücknahme der Anteile Beschränkungen unterliegt, was zur Folge hat, dass solche Anlagen gegebenenfalls weniger liquide sind als andere Vermögensanlagen.

Durch den Einsatz von Derivaten und sonstigen Techniken und Instrumenten zu Absicherungszwecken oder/und zur effizienten Portfolioverwaltung im jeweiligen Teilfondsvermögen ist das jeweilige Teilfondsvermögen im Vergleich zur alleinigen Nutzung traditioneller Anlagemöglichkeiten weitaus höheren Risiken ausgesetzt, wie zum Beispiel einer hohen Volatilität.

Es wird darauf hingewiesen, dass mit Derivaten die folgenden Risiken verbunden sein können:

- die erworbenen befristeten Rechte können verfallen oder eine Wertminderung erleiden
- das Verlustrisiko kann nicht bestimmbar sein und auch über etwaige geleistete Sicherheiten hinausgehen
- Geschäfte, bei denen die Risiken ausgeschlossen sind oder eingeschränkt werden sollen, können möglicherweise nicht oder nur zu einem verlustbringenden Marktpreis getätigt werden
- das Verlustrisiko kann sich erhöhen, wenn die Verpflichtungen aus derartigen Geschäften oder die hieraus zu beanspruchende Gegenleistung auf eine ausländische Währung lauten.

Im Zusammenhang mit Anlagen der Teilfonds in Wertpapieren von kleineren Gesellschaften sei darauf hingewiesen, dass ausweislich ihres Handelsvolumens Wertpapiere kleinerer Gesellschaften in der Regel weniger liquide sind, als Wertpapiere größerer Gesellschaften.

Jeder Teilfonds kann in Wertpapieren anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann flüssige Mittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Teilfonds in Euro.

Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen; darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Die Partizipation an der Entwicklung von Rohstoffpreisen wird von verschiedensten Faktoren beeinflusst. Die große Bedeutung der Rohstoffe für alle Kapitalmärkte und Volkswirtschaften weltweit, die hohe Transparenz und der Zugang über fungible Finanzinstrumente resultiert oft in sehr großen und schnellen Preisbewegungen. Der Einfluss der Finanzterminmärkte verstärkt dabei oft noch die Amplituden der Rohstoffpreisschwankungen. Dabei kann es vorkommen, dass die Preise sich auch entgegengesetzt der Angebots- und Nachfragesituation an den Weltmärkten entwickelt. Weitere bedeutende preisbeeinflussende Faktoren sind die Knappheit der Rohstoffe, die geographische Lage der Vorkommen, Kosten der Förderung, politische Situation der Rohstoffländer ebenso wie der wissenschaftliche Fortschritt im Bereich der Entwicklung von Substitutprodukten, wie z.B. erneuerbare Energien, Kunststoffe.

Die Verwaltungsgesellschaft ist für jeden Teilfonds unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung im Rahmen der Anlagegrenzen gemäß Artikel 4 Absatz 3 h) des Allgemeinen Verwaltungsreglements ermächtigt, bis zu 100 % des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens in Wertpapieren verschiedener Emissionen anzulegen, die von einem Mitgliedstaat der EU, deren Gebietskörperschaften, von einem anderen Mitgliedstaat der OECD oder von internationalen Organismen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein Mitgliedstaat der EU angehört, begeben oder garantiert werden, sofern diese Wertpapiere im Rahmen von mindestens sechs verschiedenen Emissionen begeben worden sind, wobei Wertpapiere aus ein- und derselben Emission 30 % des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten dürfen.

Allgemeine Finanzinformation

Steuerliche Aspekte

Die Einkünfte des Fonds und seiner Teilfonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Sie können jedoch etwaigen Quellen- oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das jeweilige Teilfondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,01 % p.a. auf Anteile institutioneller Anteilklassen bzw. 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar.

Die Umsetzung der Richtlinie 2003/48/EG des Rates vom 3. Juni 2003 (EU-Zinsrichtlinie) zur Zinsbesteuerung in luxemburgisches Recht sieht seit dem 1. Juli 2005 eine Besteuerung der Zinserträge vor. Basis für die Ermittlung der nach der EU-Zinsrichtlinie zu besteuerten Einkommensteile sind die direkten und indirekten Zinserträge im Fondsvermögen. Der betroffene Anlegerkreis beschränkt sich auf natürliche Personen, die ein Anlagekonto bzw. ein Depot in Luxemburg unterhalten und ihren Wohnsitz in einem anderen EU-Staat haben.

Der Quellensteuersatz wird sukzessive angehoben. Der Satz beträgt in den ersten drei Jahren ab Anwendung der Bestimmungen des Gesetzes (vom 1. Juli 2005 bis zum 30. Juni 2008) 15 %, wird dann für die drei darauf folgenden Jahre (vom 1. Juli 2008 bis zum 30. Juni 2011) auf 20 % und schließlich auf 35 % (ab dem 1. Juli 2011) erhöht.

Seit dem 01. Januar 2006 müssen natürliche Personen, die ihren Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg haben und in keinem anderen Staat steuerlich ansässig sind, nach dem Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine Quellensteuer mit Abgeltungscharakter in Höhe von 10 % zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Investmentfonds anfallen.

Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die für den Erwerb, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und, falls angebracht, beraten lassen.

Anleger sollten ihren Steuerberater im Hinblick auf die Auswirkungen ihrer Investitionen in den Fonds nach dem für sie maßgeblichen Steuerrecht, insbesondere dem Steuerrecht des Landes, in dem sie ansässig sind, konsultieren.

Allgemeine Informationen zum Anteilwert

Der jeweilige Anteilwert der Teilfonds wird an jedem Tag, der zugleich in Luxemburg und Frankfurt am Main Bankarbeitstag ist ("Bewertungstag") bestimmt und basiert auf dem Wert der zugrunde liegenden Investitionen gemäß Artikel 7 des Allgemeinen Verwaltungsreglements.

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise der einzelnen Teilfonds können an jedem Bewertungstag im Sinne von Artikel 4 Nr. 2 des Sonderreglements des Fonds am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Sie werden ferner in jeweils mindestens einer überregionalen Tageszeitung in den Ländern veröffentlicht, in denen die Anteile öffentlich vertrieben werden. In der Bundesrepublik Deutschland werden die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise in der *Börsen-Zeitung* veröffentlicht; in der Republik Österreich mindestens zweimal im Monat im *Kursblatt der Wiener Börse*.

Wichtige Informationen an die Anteilinhaber werden ebenfalls in mindestens einer überregionalen Tageszeitung in den Ländern veröffentlicht, in denen die Anteile öffentlich vertrieben werden. In der Bundesrepublik Deutschland geschieht dies in der *Börsen-Zeitung*.

Allgemeine Informationen zum Vertrieb

Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen

Anteile an den Teilfonds können bei der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank, sowie über jede Zahl- und Vertriebsstelle gezeichnet, zurückgegeben oder umgetauscht werden.

Anträge zur Zeichnung, zur Rücknahme oder zum Umtausch, die bis spätestens 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Anträge zur Zeichnung, zur Rücknahme oder zum Umtausch, die nach 17.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.

Die Zahlung der gezeichneten Anteile erfolgt in der Währung des Teilfonds, in den der Anleger investieren möchte, innerhalb von zwei Bankarbeitstagen in Luxemburg nach dem entsprechenden Bewertungstag. Die Zahlung des Rücknahmepreises erfolgt innerhalb von zwei Bankarbeitstagen in Luxemburg nach dem entsprechenden Bewertungstag in der Währung des Teilfonds.

Allgemeine Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Anteile am HAIG MB können bei den in diesem vereinfachten Verkaufsprospekt verzeichneten Zahl- und Vertriebsstellen gezeichnet, zurückgegeben und umgetauscht werden.

Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen an die Anteilinhaber erfolgen ebenfalls über die Zahl- und Vertriebsstellen, auf Wunsch der Anteilinhaber bar in Euro.

Gegenwärtiger Verkaufsprospekt, einschließlich Allgemeinen Verwaltungs- und Sonderreglement, der Vereinfachte Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte sowie Ausgabe- und Rücknahmepreise, sind bei der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, der Zahl- und Vertriebsstelle in der Bundesrepublik Deutschland, für die Anteilinhaber kostenlos erhältlich.

Bei der genannten Stelle können auch der Depotbankvertrag und die Satzung der Verwaltungsgesellschaft eingesehen werden.

Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie etwaige Mitteilungen an die Anteilhaber werden in der Bundesrepublik Deutschland in der Börsenzeitung (Frankfurt am Main) veröffentlicht.

Zusätzlicher Risikohinweis

Besondere Risiken durch neue steuerliche Nachweispflichten für Deutschland

Die Verwaltungsgesellschaft hat die Richtigkeit der bekannt gemachten Besteuerungsgrundlagen nachzuweisen. Sollten Fehler für die Vergangenheit erkennbar werden, so wird die Korrektur nicht für die Vergangenheit durchgeführt, sondern im Rahmen der Bekanntmachung für das laufende Geschäftsjahr berücksichtigt.

Teilfondsspezifische Anlageinformation

HAIG MB Max Value

Hauptziel des HAIG MB Max Value ist es, einen möglichst hohen Wertzuwachs des Anlagevermögens zu erzielen.

Der Teilfonds investiert überwiegend in Wertpapiere (gemäß Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements) deutscher Emittenten. Daneben können auch Wertpapiere von Emittenten aus Drittstaaten erworben werden.

Darüber hinaus kann der Teilfonds auch in Geldmarktinstrumente entsprechend Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements anlegen.

Daneben können max. bis zu 10 % des Netto-Teilfondsvermögens in Anteile an Investmentfonds entsprechend Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements investiert werden.

Je nach Marktlage und im Interesse der Anleger kann der Teilfonds zeitweilig akzessorisch, d.h. bis max. 49 % seines Netto-Teilfondsvermögens in flüssige Mittel halten und in ähnliche Vermögenswerte anlegen.

Einsatz von Derivaten

Zur Absicherung und zur effizienten Verwaltung des Portefeuilles oder zum Laufzeiten- oder Risikomanagement des Portefeuilles kann der Teilfonds Derivate sowie sonstige Techniken einsetzen (Art. 4, 5. des Allgemeinen Verwaltungsreglements). Beziehen sich diese Techniken und Instrumente auf die Verwendung von Derivaten im Sinne von Artikel 4, 1. g) des Allgemeinen Verwaltungsreglements, so müssen die betreffenden Anlagebeschränkungen von Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements berücksichtigt werden. Des Weiteren sind die Bestimmungen von Artikel 4, 6. betreffend Risikomanagement-Verfahren bei Derivaten zu beachten.

Das Gesamtrisiko aus der Verwendung derivativer Finanzinstrumente darf nicht mehr als 100 % des Netto-Teilfondsvermögens (NIW) betragen und davon ausgehend, dass das von dem Teilfonds eingegangene Gesamtrisiko nicht dauerhaft 200 % des NIW überschreiten darf (Circulaire CSSF 05/176; 2.1. Abs. 2). Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Teilfonds Devisentermingeschäfte tätigen, um die auf eine andere als die Fondswährung lautenden Wertpapiere und sonstigen Vermögensanlagen gegen Währungsrisiken abzusichern.

Hebelwirkung

Die durch den Einsatz von Derivaten resultierenden Risiken können wesentlich größer sein, als ein Direktinvestment in die entsprechenden originären Finanzinstrumente. Das Marktrisiko wird durch Anwendung des Commitment Approaches, bei dem die Derivatepositionen des Teilfonds in die entsprechenden Basiswertäquivalente umgerechnet werden, quantifiziert. (Circulaire CSSF 05/176; 3.2.1.). Eine einseitige Ausnutzung des Risikorahmens in Aktienindexderivate (z. B. Futures) könnte demnach zu einer Hebelwirkung von $BETA = 2$ (ca.) der Wertentwicklung des Gesamteifonds gegenüber der Wertentwicklung des entsprechenden Aktienindices führen. Eine vollständige Absicherung der Aktienpositionen durch den Einsatz entsprechender Derivate kann zu einem $BETA = 0$ führen.

Gesamtrisiko des Teilfonds

Das Gesamtrisiko des Teilfonds unter Berücksichtigung aller Assets (Derivate, Wertpapiere und liquide Mittel) wird 200 % des Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten (Circulaire CSSF 05/176; 2.1. Abs. 2). Durch die Begrenzung des Derivateeinsatzes unter der Verwendung des Commitment Approaches kann die Entwicklung des Teilfonds stärker schwanken als entsprechende repräsentative Indices. Ansteigende Volatilitäten der Einzelinvestments und/oder der Basiswerte der Derivatepositionen könne die Schwankungen des Teilfonds zusätzlich verstärken.

Profil des Anlegerkreises

HAIG MB Max Value

Der Teilfonds richtet sich insbesondere an Anleger, die Erfahrung im Umgang mit den in der Anlagepolitik beschriebenen Produkten aufweisen und sich der Risiken dieser Produkte bewusst sind. Der Anleger sollte in der Lage sein, zeitweilig erhebliche Verluste, bis hin zum Totalverlust hinzunehmen, so dass sich der Teilfonds eher als längerfristige Anlage eignet.

Wertpapiere enthalten neben den Chancen auf Kurssteigerungen auch Risiken; sie unterliegen dem nicht vorhersehbaren Einfluss der Entwicklung der Kapitalmärkte oder besonderer Entwicklungen der jeweiligen Aussteller. Auch bei sorgfältigster Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein Vermögensverfall von Ausstellern eintritt. Die den jeweiligen Zielfonds verwaltende Gesellschaft versucht aber unter Anwendung von modernen Analysemethoden, die bestehenden Risiken einer Wertpapieranlage zu minimieren und die Chancen zu erhöhen.

Die Höhe der Kursänderungen ist auch abhängig von den Laufzeiten der in einem Fonds befindlichen verzinslichen Wertpapiere. In der Regel haben verzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten geringere Kursrisiken als verzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben aber in der Regel gegenüber Wertpapieren mit längeren Laufzeiten geringere Renditen. Dem gegenüber weisen Papiere mit längeren Laufzeiten in der Regel höhere Zinssätze auf.

Jeder potentielle Anleger sollte für sich abklären, ob seine persönlichen Verhältnisse die Anlage im HAIG MB Max Value erlauben und sich gegebenenfalls von seinem persönlichen Anlageberater beraten lassen. Die Verwaltungsgesellschaft ist bemüht, diese Risiken durch Anzahl und Streuung der Anlagen des Teilfondsvermögens zu minimieren.

Performance (Wertentwicklung)²

jährlicher Ertrag:

HAIG MB Max Value

ausgewiesen im Anhang des Vereinfachten Verkaufsprospektes

Häufigkeit der Portfolioumschichtung³

HAIG MB Max Value

ausgewiesen im Anhang des Vereinfachten Verkaufsprospektes und im Jahresbericht des Fonds

Finanzinformation

Vergütungen und Kosten

1. Kosten bei Geschäften mit Fondsanteilen

Bei Geschäften mit Fondsanteilen werden den jeweiligen Anteilhabern folgende Kosten belastet:

a) Ausgabe von Anteilen

Der Ausgabepreis pro Anteil entspricht dem jeweiligen Anteilwert eines Teilfonds bzw. Anteilklasse in der betreffenden Teilfondswährung zuzüglich der folgenden Verkaufsprovision (in % des Anteilwertes des jeweiligen Teilfonds bzw. Anteilklasse):

HAIG MB Max Value **bis zu 6 %**

b) Rücknahme und Umtausch von Anteilen

Der Rücknahmepreis pro Anteil entspricht dem jeweiligen Anteilwert eines Teilfonds bzw. Anteilklasse in der betreffenden Teilfondswährung. Eine Rücknahmeprovision wird derzeit nicht erhoben. Es kann eine Umtauschprovision von bis zu 0,5 % erhoben werden.

2. Laufende Kosten des Fonds

Nachfolgende Vergütungen verschiedener Dienstleister werden aus dem jeweiligen Teilfondsvermögen bezahlt:

a) **Verwaltungsvergütung/Hauptverwaltung (in % des Netto-Teilfondsvermögens):**

HAIG MB Max Value **bis zu 1,9 % p.a.**

Die Verwaltungsvergütung wird monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen während des betreffenden Monats berechnet und ausgezahlt.

b) **Depotbankvergütung (in % des Netto-Teilfondsvermögens):**

HAIG MB Max Value **bis zu 0,08 % p.a.**

Die Depotbankvergütung wird monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen während des betreffenden Monats berechnet und ausgezahlt.

c) **Performance-Fee zugunsten der Verwaltungsgesellschaft (in % des absoluten Wertzuwachses des Nettoinventarwertes pro Anteil):**

HAIB MB Max Value **bis zu 10 % p.a. (zzgl. evtl. MwSt)**

Eine detaillierte Beschreibung der Performance-Fee ist im aktuellen Verkaufsprospekt, Stand: Dezember 2008, ausgewiesen.

Daneben werden aus dem jeweiligen Teilfondsvermögen die Kosten bezahlt, die dem betreffenden Teilfondsvermögen nach den Angaben im vollständigen Verkaufsprospekt, dem Allgemeinen Verwaltungsreglement und dem Sonderreglement des Fonds berechnet werden können.

d) **effektive Kostengesamtbelastung (in % des Netto-Teilfondsvermögens):⁴**

HAIG MB Max Value

ausgewiesen im Anhang des Vereinfachten Verkaufsprospektes und im Jahresbericht des Fonds.

² Die Performance (Wertentwicklung) wird nach der BVI-Methode berechnet.

³ Berechnung zweimal jährlich gemäß folgender Formel: $[(\text{Total 1} - \text{Total 2}) / M] \times 100$

⁴ Die effektive Kostengesamtbelastung (TER) wird nach der BVI-Methode berechnet.

Informationen zum Vertrieb

Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen

- Erstausgabepreis (zuzüglich Verkaufsprovision):	EUR 100
- Zahlung des Erstausgabepreises:	29. Dezember 2000
- Erstzeichnungstag	29. Dezember 2000
- Teilfondswährung:	EUR
- Mindestanlage	EUR 2.500
- Sparplan ab	EUR 50 monatlich

Ausschüttungspolitik

Folgende Verwendung der Erträge ist beabsichtigt:

HAIG MB Max Value	Thesaurierung
--------------------------	----------------------

Wertpapierkennnummer / ISIN

HAIG MB Max Value	592347 / LU0121803570
--------------------------	------------------------------

HAIG MB Max Global

Ziel der Anlage des Teilfonds ist die nachhaltige Wertsteigerung der von den Anlegern eingebrachten Anlagemittel.

Der Teilfonds investiert weltweit in Wertpapiere (z. B. Aktien, Renten, Wandel- und Optionsanleihen deren Optionsscheine auf Wertpapiere lauten, Optionsscheine auf Wertpapiere, Index- und Discountzertifikate etc.) gemäß Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements. Darüber hinaus kann der Teilfonds in Geldmarktinstrumente entsprechend Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements anlegen.

Je nach Finanzmarktsituation kann der Teilfonds bis zu 100 % in Wertpapiere einer einzelnen Wertpapierart, z.B. Aktien, Renten, Index- und Discountzertifikate oder Geldmarktinstrumente investieren.

Je nach Marktlage und im Interesse der Anleger kann der Teilfonds zeitweilig akzessorisch, d.h. bis max. 49 % seines Netto-Teilfondsvermögens in flüssige Mittel halten und in ähnliche Vermögenswerte anlegen.

Erläuterung zur Funktionsweise von Zertifikaten:

Discountzertifikate sind börsennotierte Schuldverschreibungen; Indexzertifikate sind börsennotierte Inhaberschuldverschreibungen. Der Inhaber von Discountzertifikaten hat am Laufzeitende den Anspruch von der Emittentin die Zahlung des Tilgungsbetrages zu verlangen oder die zugrunde liegenden Werte zum Basiswert zu erhalten.

Investoren erhalten den Basiswert (Underlying) mit einem Abschlag auf den aktuellen Kurs, einem sogenannten Sicherheits- oder Risikopuffer, partizipieren deshalb aber nicht unbegrenzt an der positiven Wertentwicklung des Basiswertes. Der in den Emissionsbedingungen des Discountzertifikates festgelegte Kurs des Basiswertes, ab dem keine weitere Partizipation mehr erfolgt, wird als Cap oder Referenzpreis bezeichnet. Das Kursrisiko ist durch den Sicherheitsabschlag gemindert und damit i.d.R. geringer als bei einer Direktinvestition zum ursprünglichen Zeitpunkt.

Einsatz von Derivaten

Zur Absicherung und zur effizienten Verwaltung des Portefeuilles oder zum Laufzeiten- oder Risikomanagement des Portefeuilles kann der Teilfonds Derivate sowie sonstige Techniken einsetzen (Art. 4, 5. des Allgemeinen Verwaltungsreglements). Beziehen sich diese Techniken und Instrumente auf die Verwendung von Derivaten im Sinne von Artikel 4, 1. g) des Allgemeinen Verwaltungsreglements, so müssen die betreffenden Anlagebeschränkungen von Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements berücksichtigt werden. Des Weiteren sind die Bestimmungen von Artikel 4, 6. betreffend Risikomanagement-Verfahren bei Derivaten zu beachten.

Das Gesamtrisiko aus der Verwendung derivativer Finanzinstrumente darf nicht mehr als 100 % des Netto-Teilfondsvermögens (NIW) betragen und davon ausgehend, dass das von dem Teilfonds eingegangene Gesamtrisiko nicht dauerhaft 200 % des NIW überschreiten darf (Circulaire CSSF 05/176; 2.1. Abs. 2). Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Teilfonds Devisentermingeschäfte tätigen, um die auf eine andere als die Fondswährung lautenden Wertpapiere und sonstigen Vermögensanlagen gegen Währungsrisiken abzusichern.

Hebelwirkung

Die durch den Einsatz von Derivaten resultierenden Risiken können wesentlich größer sein, als ein Direktinvestment in die entsprechenden originären Finanzinstrumente. Das Marktrisiko wird durch Anwendung des Commitment Approaches, bei dem die Derivatepositionen des Teilfonds in die entsprechenden Basiswertäquivalente umgerechnet werden, quantifiziert (Circulaire CSSF 05/176; 3.2.1.). Eine einseitige Ausnutzung des Risikorahmens in Aktienindexderivate (z.B. Futures) könnte demnach zu einer Hebelwirkung von $BETA = 2$ (ca.) der Wertentwicklung des Gesamteifonds gegenüber der Wertentwicklung des entsprechenden Aktienindices führen. Eine vollständige Absicherung der Aktienpositionen durch den Einsatz entsprechender Derivate kann zu einem $BETA = 0$ führen.

Gesamtrisiko des Teilfonds

Das Gesamtrisiko des Teilfonds unter Berücksichtigung aller Assets (Derivate, Wertpapiere und liquide Mittel) wird 200 % des Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten (Circulaire CSSF 05/176; 2.1. Abs. 2). Durch die Begrenzung des Derivateeinsatzes unter der Verwendung des Commitment Approaches kann die Entwicklung des Teilfonds stärker schwanken als entsprechende repräsentative Indices. Ansteigende Volatilitäten der Einzelinvestments und/oder der Basiswerte der Derivatepositionen können die Schwankungen des Teilfonds zusätzlich verstärken.

Profil des Anlegerkreises

HAIG MB Max Global

Der Teilfonds HAIG MB Max Global ist für potentielle Anleger geeignet, die sich all dieser Risiken bewusst sind.

Er richtet sich insbesondere an Anleger, die Erfahrung im Umgang mit Aktien oder aktienähnlichen Produkten aufweisen. Der Anleger muss in der Lage sein, zeitweilig erhebliche Verluste, bis hin zum Totalverlust hinzunehmen, so dass sich der Teilfonds eher als längerfristige Anlage eignet.

Wertpapiere enthalten neben den Chancen auf Kurssteigerungen auch Risiken; sie unterliegen dem nicht vorhersehbaren Einfluss der Entwicklung der Kapitalmärkte oder besonderer Entwicklungen der jeweiligen Aussteller. Auch bei sorgfältigster Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein Vermögensverfall von Ausstellern eintritt. Die den jeweiligen Zielfonds verwaltende Gesellschaft versucht aber unter Anwendung von modernen Analysemethoden, die bestehenden Risiken einer Wertpapieranlage zu minimieren und die Chancen zu erhöhen.

Jeder potentielle Anleger sollte für sich abklären, ob seine persönlichen Verhältnisse die Anlage im HAIG MB Max Global erlauben und sich gegebenenfalls von seinem persönlichen Anlageberater beraten lassen. Die Verwaltungsgesellschaft ist bemüht, diese Risiken durch Anzahl und Streuung der Anlagen des Teilfondsvermögens zu minimieren.

Performance (Wertentwicklung)⁵

jährlicher Ertrag:

HAIG MB Max Global

ausgewiesen im Anhang des Vereinfachten Verkaufsprospektes

Häufigkeit der Portfolioumschichtung⁶

HAIG MB Max Global

ausgewiesen im Anhang des Vereinfachten Verkaufsprospektes und im Jahresbericht des Fonds

Finanzinformation

Vergütungen und Kosten

1. Kosten bei Geschäften mit Fondsanteilen

Bei Geschäften mit Fondsanteilen werden den jeweiligen Anteilhabern folgende Kosten belastet:

a) Ausgabe von Anteilen

Der Ausgabepreis pro Anteil entspricht dem jeweiligen Anteilwert eines Teilfonds bzw. Anteilklasse in der betreffenden Teilfondswährung zuzüglich der folgenden Verkaufsprovision (in % des Anteilwertes des jeweiligen Teilfonds bzw. Anteilklasse):

HAIG MB Max Global **bis zu 6 % p.a.**

b) Rücknahme und Umtausch von Anteilen

Der Rücknahmepreis pro Anteil entspricht dem jeweiligen Anteilwert eines Teilfonds bzw. Anteilklasse in der betreffenden Teilfondswährung. Eine Rücknahme- bzw. Umtauschprovision wird derzeit nicht erhoben.

2. Laufende Kosten des Fonds

Nachfolgende Vergütungen verschiedener Dienstleister werden aus dem jeweiligen Teilfondsvermögen bezahlt:

a) **Verwaltungsvergütung/Hauptverwaltung (in % des Netto-Teilfondsvermögens):**

HAIG MB Max Global **bis zu 1,9 % p.a.**

Die Verwaltungsvergütung wird monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen während des betreffenden Monats berechnet und ausgezahlt.

b) **Depotbankvergütung:**

HAIG MB Max Global **bis zu 0,08 % p.a.**

Die Depotbankvergütung wird monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen während des betreffenden Monats berechnet und ausgezahlt.

c) **Performance-Fee zugunsten des Anlageberaters (in % des absoluten Wertzuwachses des Nettoinventarwertes pro Anteil):**

HAIB MB Max Global **bis zu 15 % p.a. (zzgl. evtl. MwSt)**

Eine detaillierte Beschreibung der Performance-Fee ist im aktuellen Verkaufsprospekt, Stand: September 2008, ausgewiesen.

Daneben werden aus dem jeweiligen Teilfondsvermögen die Kosten bezahlt, die dem betreffenden Teilfondsvermögen nach den Angaben im vollständigen Verkaufsprospekt, dem Allgemeinen Verwaltungsreglement und dem Sonderreglement des Fonds berechnet werden können.

d) **effektive Kostengesamtbelastung (in % des Netto-Teilfondsvermögens):⁷**

HAIG MB Max Global

ausgewiesen im Anhang des Vereinfachten Verkaufsprospektes und im Jahresbericht des Fonds.

Informationen zum Vertrieb

- Erstausgabepreis (zuzüglich Verkaufsprovision): **EUR 50**

⁵ Die Performance (Wertentwicklung) wird nach der BVI-Methode berechnet.

⁶ Berechnung zweimal jährlich gemäß folgender Formel: $[(\text{Total 1} - \text{Total 2}) / M] \times 100$

⁷ Die effektive Kostengesamtbelastung (TER) wird nach der BVI-Methode berechnet.

- Zahlung des Erstausgabepreises:	4. Oktober 2005
- Erstzeichnungstag	4. Oktober 2005
- Teilfondswährung:	EUR
- Mindestanlage	EUR 2.500

Ausschüttungspolitik

Folgende Verwendung der Erträge ist beabsichtigt:

HAIG MB Max Global	Thesaurierung
---------------------------	----------------------

Wertpapierkennnummer / ISIN

HAIG MB Max Global	A0F6X1/ LU0230368945
---------------------------	-----------------------------

HAIG MB Flex Plus

Hauptziel des HAIG MB Flex Plus ist es, einen stetigen Wertzuwachs des Sondervermögens zu erreichen.

Der Teilfonds investiert gemäß Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements vorwiegend in fest- oder variabel verzinsliche Wertpapiere sowie in Index- und Discountzertifikate, die weltweit von Emittenten begeben werden. Die Wertpapiere sollen vorwiegend in Euro notiert sein, wobei auch die Möglichkeit besteht, zusätzlich Anlagen in Fremdwährungen vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Teilfonds Devisentermingeschäfte tätigen, um die auf eine andere als die Fondswährung lautenden Wertpapiere und sonstigen Vermögensanlagen gegen Währungsrisiken abzusichern.

Daneben können max. bis zu 10 % des Netto-Teilfondsvermögens in Anteile an Investmentfonds entsprechend Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements investiert werden.

Je nach Marktlage und im Interesse der Anleger kann der Teilfonds zeitweilig akzessorisch, d.h. bis max. 49 % seines Netto-Teilfondsvermögens in flüssige Mittel halten und in ähnliche Vermögenswerte anlegen.

Einsatz von Derivaten

Zur Absicherung und zur effizienten Verwaltung des Portefeuilles oder zum Laufzeiten- oder Risikomanagement des Portefeuilles kann der Teilfonds Derivate sowie sonstige Techniken einsetzen (Art. 4, 5. des Allgemeinen Verwaltungsreglements). Beziehen sich diese Techniken und Instrumente auf die Verwendung von Derivaten im Sinne von Artikel 4, 1. g) des Allgemeinen Verwaltungsreglements, so müssen die betreffenden Anlagebeschränkungen von Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements berücksichtigt werden. Des Weiteren sind die Bestimmungen von Artikel 4, 6. betreffend Risikomanagement-Verfahren bei Derivaten zu beachten.

Das Gesamtrisiko aus derivativen Instrumenten (Nettomarginsumme) darf 4 % des Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten.

Die Nettomarginsumme wird als adäquater Risikoparameter nach dem Value-at-Risk-Approach für komplexe Fonds herangezogen. Nicht marginpflichtige Derivatepositionen, welche im Netting unberücksichtigt bleiben, werden mit ihrem kompletten Kurswert auf den Risikorahmen angerechnet.

Hebelwirkung

Die durch den Einsatz von Derivaten resultierenden Risiken können wesentlich größer sein, als ein Direktinvestment in die entsprechenden originären Finanzinstrumente. Eine einseitige Ausnutzung des Risikorahmens in Aktienindexderivate (z. B. Futures) könnte demnach zu einer Hebelwirkung von $BETA = 1/- 0,5$ (ca.) der Wertentwicklung des Gesamtteilfonds gegenüber der Wertentwicklung des entsprechenden Aktienindices führen.

Gesamtrisiko des Teilfonds

Das Gesamtrisiko des Teilfonds unter Berücksichtigung aller Assets (Derivate, Wertpapiere und liquide Mittel) wird 200 % des Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten (Circulaire CSSF 05/176; 2.1. Abs. 2). Die konservative Anlagepolitik und die konkrete Begrenzung des Einsatzes von Derivaten lassen ein wesentlich geringeres Gesamtrisiko erwarten.

Profil des Anlegerkreises

HAIG MB Flex Plus

Der HAIG MB Flex Plus richtet sich insbesondere an Anleger, für die mittel- bis langfristig die Werterhaltung ihrer Investition im Vordergrund steht. Insbesondere in fallenden Aktienmärkten kann der Investor eine zusätzliche Wertsteigerung aus den Investments in Derivaten erwarten. Gleichzeitig trägt er das Verlustrisiko aus diesen Investments bei gegenläufiger Marktentwicklung. Der Teilfonds ist somit geeignet für Anleger, die neben dem niedrigen Gesamtrisiko aus Zinsänderungs-, Inflations- sowie möglichen Bonitäts- und Liquidationsrisiken (bezogen auf die im Teilfondsvermögen investierten Wertpapiere) auch höhere Aktienmarktrisiken/-chancen in beschriebenerem Umfang eingehen möchten.

Performance (Wertentwicklung)⁸

jährlicher Ertrag:

HAIG MB Flex Plus

ausgewiesen im Anhang des Vereinfachten Verkaufsprospektes

Häufigkeit der Portfolioumschichtung⁹

HAIG MB Flex Plus

ausgewiesen im Anhang des Vereinfachten Verkaufsprospektes und im Jahresbericht des Fonds

⁸ Die Performance (Wertentwicklung) wird nach der BVI-Methode berechnet.

⁹ Berechnung zweimal jährlich gemäß folgender Formel: $[(\text{Total 1} - \text{Total 2}) / M] \times 100$

Finanzinformation

Vergütungen und Kosten

1. Kosten bei Geschäften mit Fondsanteilen

Bei Geschäften mit Fondsanteilen werden den jeweiligen Anteilhabern folgende Kosten belastet:

a) Ausgabe von Anteilen

Der Ausgabepreis pro Anteil entspricht dem jeweiligen Anteilwert eines Teilfonds bzw. Anteilklasse in der betreffenden Teilfondswährung zuzüglich der folgenden Verkaufsprovision (in % des Anteilwertes des jeweiligen Teilfonds bzw. Anteilklasse):

HAIG MB Flex Plus **keine**

b) Rücknahme und Umtausch von Anteilen

Der Rücknahmepreis pro Anteil entspricht dem jeweiligen Anteilwert eines Teilfonds bzw. Anteilklasse in der betreffenden Teilfondswährung. Eine Rücknahmeprovision wird derzeit nicht erhoben. Es kann eine Umtauschprovision von bis zu 0,5 % erhoben werden.

2. Laufende Kosten des Fonds

Nachfolgende Vergütungen verschiedener Dienstleister werden aus dem jeweiligen Teilfondsvermögen bezahlt:

a) Verwaltungsvergütung/Hauptverwaltung (in % des Netto-Teilfondsvermögens):

HAIG MB Flex Plus **bis zu 0,6 % p.a.**

Die Verwaltungsvergütung wird monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen während des betreffenden Monats berechnet und ausgezahlt.

b) Depotbankvergütung:

HAIG MB Flex Plus **bis zu 0,08 % p.a.**

Die Depotbankvergütung wird monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen während des betreffenden Monats berechnet und ausgezahlt.

c) Performance-Fee zugunsten des Anlageberaters (in % des absoluten Wertzuwachses des Nettoinventarwertes pro Anteil):

HAIG MB Flex Plus **bis zu 15 % p.a. (zzgl. evtl. MwSt)**

Eine detaillierte Beschreibung der Performance-Fee ist im aktuellen Verkaufsprospekt, Stand: Dezember 2008, ausgewiesen.

Daneben werden aus dem jeweiligen Teilfondsvermögen die Kosten bezahlt, die dem betreffenden Teilfondsvermögen nach den Angaben im vollständigen Verkaufsprospekt, dem Allgemeinen Verwaltungsreglement und dem Sonderreglement des Fonds berechnet werden können.

d) effektive Kostengesamtbelastung (in % des Netto-Teilfondsvermögens):¹⁰

HAIG MB Flex Plus

ausgewiesen im Anhang des Vereinfachten Verkaufsprospektes und im Jahresbericht des Fonds.

Informationen zum Vertrieb

- Erstausgabepreis (zuzüglich Verkaufsprovision):	EUR 50
- Zahlung des Erstausgabepreises:	4. Oktober 2005
- Erstzeichnungstag	4. Oktober 2005
- Teilfondswährung:	EUR
- Mindestanlage	EUR 2.500

Ausschüttungspolitik

Folgende Verwendung der Erträge ist beabsichtigt:

HAIG MB Flex Plus **Ausschüttend**

Wertpapierkennnummer / ISIN

HAIG MB Flex Plus **A0F6X2 /LU0230369240**

¹⁰ Die effektive Kostengesamtbelastung (TER) wird nach der BVI-Methode berechnet.

HAIG MB Fischer Best Select

Hauptziel des HAIG MB Fischer Best Select ist es, einen möglichst hohen Wertzuwachs des Anlagevermögens zu erzielen.

Der Teilfonds investiert weltweit in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere, Renten und rentenähnliche Wertpapiere, Wandelschuldverschreibungen, Optionsanleihen, Options- und Genussscheine gemäß Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements sowie Partizipationszertifikate, welche die Wertentwicklung von Aktien und Aktienindices Rohstoffen und Rohstoffindices, Rohstoffpreisen oder anderen erlaubten Basiswerten (die an Börsen, auf sonstigen geregelten Märkten, die anerkannt, für das Publikum offen und deren Funktionsweise ordnungsgemäß ist - "geregelte Märkte" - amtlich notiert oder gehandelt werden) nachbilden.

Der Teilfonds kann hierbei auch zu 100 % in eine der vorgenannten Anlagekategorien investieren.

Bis zu 10 % des Netto-Teilfondsvermögens können in Anteile an Investmentfonds entsprechend Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements investiert werden.

Der Teilfonds darf vorübergehend und je nach Einschätzung der Marktlage seine Vermögenswerte bis zu 100 % in Form von flüssigen Mitteln und in ähnlichen Vermögenswerten halten oder als Festgelder anlegen.

Zu Absicherungszwecken sowie zur effizienten Verwaltung des Portefeuilles oder zum Laufzeiten- oder Risikomanagement des Portefeuilles darf der Teilfonds Derivate, Zertifikate mit eingebetteten Derivatbestandteilen (Discount-, Bonus-, Hebel-, Knock-out-Zertifikate etc.) sowie sonstige Techniken und Instrumente gemäß Artikel 4, 5. des Allgemeinen Verwaltungsreglements einsetzen. Beziehen sich diese Techniken und Instrumente auf die Verwendung von Derivaten im Sinne von Artikel 4, 1. g) des Allgemeinen Verwaltungsreglements, so müssen die betreffenden Anlagebeschränkungen von Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements berücksichtigt werden. Des Weiteren sind die Bestimmungen von Artikel 4, 6. betreffend Risikomanagement-Verfahren bei Derivaten zu beachten.

Das Gesamtrisiko aus der Verwendung derivativer Finanzinstrumente wird nicht mehr als 100 % des Teilfondsvermögens betragen und davon ausgehend das vom Fonds eingegangene Gesamtrisiko nicht dauerhaft 200 % des Teilfondsvermögens überschreiten darf.

Erläuterung zur Funktionsweise von Zertifikaten:

Zertifikate sind meist börsennotierte Schuldverschreibungen. Die Preisentwicklung von Zertifikaten ist abhängig von der Entwicklung des unterliegenden Basiswertes und der vertraglichen Ausgestaltung. Dabei kann sich der Preis des Zertifikates gegenüber dem Preis des Basiswertes stärker, schwächer, gleich stark oder völlig unabhängig entwickeln. Je nach vertraglicher Ausgestaltung kann es zu einem Totalverlust des Wertes kommen.

Profil des Anlegerkreises

HAIG MB Fischer Best Select

Der Teilfonds richtet sich insbesondere an Anleger, die Erfahrung im Umgang mit den in der Anlagepolitik beschriebenen Produkten aufweisen und sich der Risiken dieser Produkte bewusst sind. Der Anleger sollte in der Lage sein, zeitweilig erhebliche Verluste, bis hin zum Totalverlust hinzunehmen, so dass sich der Teilfonds eher als längerfristige Anlage eignet.

Wertpapiere enthalten neben den Chancen auf Kurssteigerungen auch Risiken; sie unterliegen dem nicht vorhersehbaren Einfluss der Entwicklung der Kapitalmärkte oder besonderer Entwicklungen der jeweiligen Aussteller. Auch bei sorgfältigster Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein Vermögensverfall von Ausstellern eintritt. Die den jeweiligen Zielfonds verwaltende Gesellschaft versucht aber unter Anwendung von modernen Analysemethoden, die bestehenden Risiken einer Wertpapieranlage zu minimieren und die Chancen zu erhöhen.

Die Höhe der Kursänderungen ist auch abhängig von den Laufzeiten der in einem Fonds befindlichen verzinslichen Wertpapiere. In der Regel haben verzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten geringere Kursrisiken als verzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben aber in der Regel gegenüber Wertpapieren mit längeren Laufzeiten geringere Renditen. Dem gegenüber weisen Papiere mit längeren Laufzeiten in der Regel höhere Zinssätze auf.

Jeder potenzielle Anleger sollte für sich abklären, ob seine persönlichen Verhältnisse die Anlage im HAIG MB Fischer Best Select erlauben und sich gegebenenfalls von seinem persönlichen Anlageberater beraten lassen. Die Verwaltungsgesellschaft ist bemüht, diese Risiken durch Anzahl und Streuung der Anlagen des Teilfondsvermögens zu minimieren.

Performance (Wertentwicklung)¹¹

jährlicher Ertrag:

HAIG MB Fischer Best Select

ausgewiesen im Anhang des Vereinfachten Verkaufsprospektes

Häufigkeit der Portfolioumschichtung¹²

HAIG MB Fischer Best Select

ausgewiesen im Anhang des Vereinfachten Verkaufsprospektes und im Jahresbericht des Fonds

Finanzinformation

¹¹ Die Performance (Wertentwicklung) wird nach der BVI-Methode berechnet.

¹² Berechnung zweimal jährlich gemäß folgender Formel: $[(\text{Total 1} - \text{Total 2}) / M] \times 100$

Vergütungen und Kosten

1. Kosten bei Geschäften mit Fondsanteilen

Bei Geschäften mit Fondsanteilen werden den jeweiligen Anteilhabern folgende Kosten belastet:

a) Ausgabe von Anteilen

Der Ausgabepreis pro Anteil entspricht dem jeweiligen Anteilwert eines Teilfonds bzw. Anteilklasse in der betreffenden Teilfondswährung zuzüglich der folgenden Verkaufsprovision (in % des Anteilwertes des jeweiligen Teilfonds bzw. Anteilklasse):

HAIG MB Fischer Best Select **bis zu 6 %**

b) Rücknahme und Umtausch von Anteilen

Der Rücknahmepreis pro Anteil entspricht dem jeweiligen Anteilwert eines Teilfonds bzw. Anteilklasse in der betreffenden Teilfondswährung. Eine Rücknahmeprovision wird derzeit nicht erhoben. Es kann eine Umtauschprovision von bis zu 0,5 % erhoben werden.

2. Laufende Kosten des Fonds

Nachfolgende Vergütungen verschiedener Dienstleister werden aus dem jeweiligen Teilfondsvermögen bezahlt:

a) **Verwaltungsvergütung/Hauptverwaltung (in % des Netto-Teilfondsvermögens):**

HAIG MB Fischer Best Select **bis zu 1,9 % p.a.**

Die Verwaltungsvergütung wird monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen während des betreffenden Monats berechnet und ausbezahlt.

b) **Depotbankvergütung (in % des Netto-Teilfondsvermögens):**

HAIG MB Fischer Best Select **bis zu 0,08 % p.a.**

Die Depotbankvergütung wird monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen während des betreffenden Monats berechnet und ausbezahlt.

c) **Performance-Fee zugunsten der Verwaltungsgesellschaft (in % des absoluten Wertzuwachses des Nettoinventarwertes pro Anteil):**

HAIB MB Fischer Best Select **bis zu 15 % p.a. (zzgl. evtl. MwSt)**

Eine detaillierte Beschreibung der Performance-Fee ist im aktuellen Verkaufsprospekt, Stand: Dezember 2008, ausgewiesen.

Daneben werden aus dem jeweiligen Teilfondsvermögen die Kosten bezahlt, die dem betreffenden Teilfondsvermögen nach den Angaben im vollständigen Verkaufsprospekt, dem Allgemeinen Verwaltungsreglement und dem Sonderreglement des Fonds berechnet werden können.

d) **effektive Kostengesamtbelastung (in % des Netto-Teilfondsvermögens):¹³**

HAIG MB Fischer Best Select

ausgewiesen im Anhang des Vereinfachten Verkaufsprospektes und im Jahresbericht des Fonds.

Informationen zum Vertrieb

- Erstausgabepreis (zuzüglich Verkaufsprovision):	EUR 100
- Zahlung des Erstausgabepreises:	01. Oktober 2008
- Erstzeichnungsfrist:	01. September – 30. September 2008
- Teilfondswährung:	EUR
- Mindestanlage	EUR 2.500

Ausschüttungspolitik

Folgende Verwendung der Erträge ist beabsichtigt:

HAIG MB Fischer Best Select **Thesaurierung**

Wertpapierkennnummer / ISIN

HAIG MB Fischer Best Select **HAFX2B / LU0354946856**

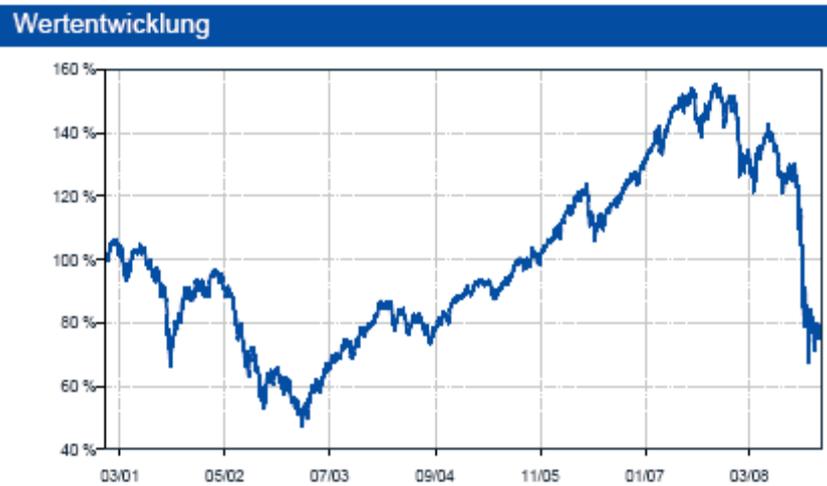
¹³ Die effektive Kostengesamtbelastung (TER) wird nach der BVI-Methode berechnet.

Anhang zum Vereinfachten Verkaufsprospekt des HAIG MB Stand: Dezember 2008

Die aktuelle Performance stellt keinen Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft dar.

HAIG MB Max Value B WKN: 592347 / ISIN: LU0121803570

(ehemals Hornblower Funds Max Value)



Häufigkeit der Portfoliumschichtung (Portfolio Turnover Rate/TOR) (31.12.2007):

Portfolio Turnover Rate	49,06 %
-------------------------	---------

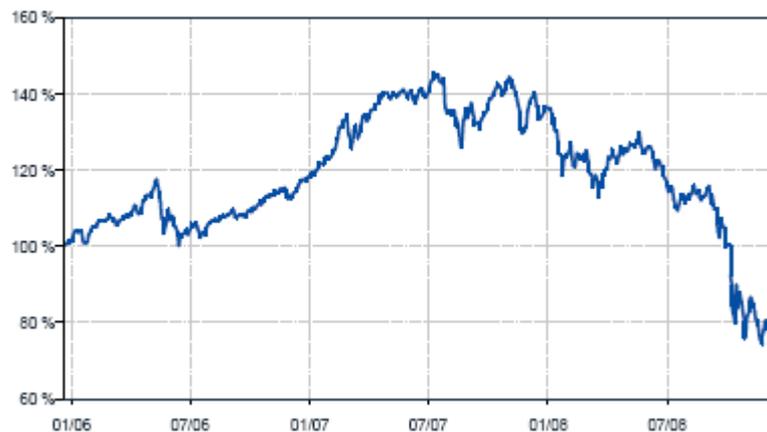
Effektive Kostengesamtbelastung (Total Expense Ratio/TER) in % des Netto-Fondsvermögens (31.12.2007):

Total Expense Ratio	3,30%
---------------------	-------

HAIG MB Max Global B

WKN: A0F6X1 / ISIN: LU0230368945

Wertentwicklung



Häufigkeit der Portfoliumschichtung (Portfolio Turnover Rate/TOR) (31.12.2007):

Portfolio Turnover Rate	-14,19 %
-------------------------	----------

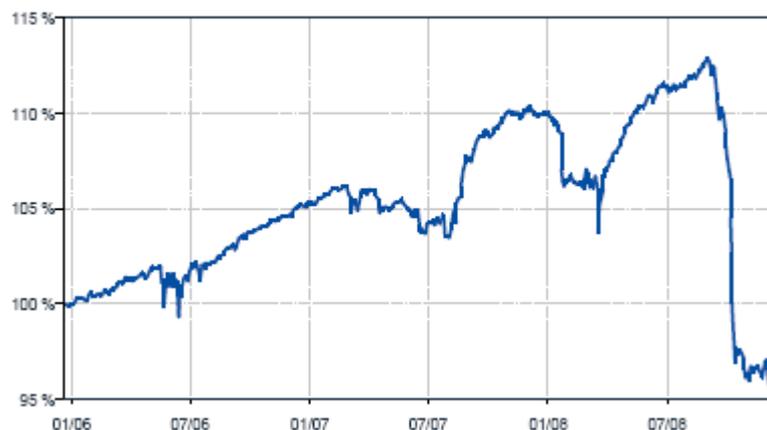
Effektive Kostengesamtbelastung (Total Expense Ratio/TER) in % des Netto-Fondsvermögens(31.12.2007):

Total Expense Ratio	4,21 %
---------------------	--------

HAIG MB Flex Plus B

WKN: A0F6X2 / ISIN: LU0230369240

Wertentwicklung



Häufigkeit der Portfoliumschichtung (Portfolio Turnover Rate/TOR) (31.12.2007):

Portfolio Turnover Rate	-169,71 %
-------------------------	-----------

Effektive Kostengesamtbelastung (Total Expense Ratio/TER) in % des Netto-Fondsvermögens (31.12.2007):

Total Expense Ratio	1,93 %
---------------------	--------